

# Discount Calls Discount Puts



**BNP PARIBAS** | Die Bank für eine Welt im Wandel



# Inhalt

Die Funktionsweise	4
Ausstattungsvarianten	5
Produktvergleich - Discount Calls vs. Discount Zertifikate	6
Chancen und Risiken im Produktvergleich	7
Produktvergleich während der Laufzeit	9
Fallbeispiele für Ihren Investmenterfolg	11
Marktszenarien und Anlegertypen	14
Produktvariante Discount Calls Plus	15
Discount Calls Plus - Die Funktionsweise	16
Discount Puts	18
Grundlagenwissen zu Discount Calls	21
Kennzahlen	25
Die Auswahl des passenden Produkts	28
Tipps zur Anlage in Discount Calls	30
Die Praxis - So investieren Sie in Discount Calls	31
Der Weg Ihrer Order	32
Der Emittent	33



## Discount Calls

### Optionsscheine zum Schnäppchenpreis

Discount Calls bieten als Instrument mit außerordentlich vielfältigen Ausstattungsmöglichkeiten Investmentchancen für verschiedene Anlegertypen. So können sie in einer offensiven Konstruktion als Konkurrenz zu herkömmlichen Optionsscheinen gesehen werden. Ebenso sind auch eher konservative Varianten darstellbar, in denen der Discount Call als Discount Zertifikat mit Renditekick bezeichnet werden kann.

Derivate-Profis mit EUREX-Erfahrung sehen im Discount Call eine Verbriefung der Strategie des Call Spreads. Das heißt: Sie kaufen einen Call mit vergleichsweise niedrigem Basiskurs und verkaufen bei gleicher Laufzeit einen Call mit vergleichsweise hohem Basiskurs. Erstgenannte Option definiert dann den Basiskurs, letztgenannte den Höchstkurs des Discount Calls.

Im Klartext bedeutet das: Mit dem Discount Call erwerben Sie einen Call-Optionsschein. Um diesen deutlich günstiger zu erhalten, ist aber von vornherein ein Höchstkurs fixiert. Sofern dieser vom Basiswert überschritten wird, profitieren Sie davon nicht mehr. Mit einem Discount Call bezahlen Sie also nicht die theoretisch unendlichen Gewinnchancen eines klassischen Call-Optionsscheins. Stattdessen kaufen Sie günstiger und akzeptieren dafür eine von vornherein bekannte, maximale Renditechance.

**Optionsscheine mit Rabatt oder Discount Zertifikate mit Renditekick. Discount Calls bieten vielfältige Anlagechancen**



## Funktionsweise im Überblick

Jeder Discount Call bezieht sich auf einen Basiswert, besitzt einen Basiskurs, einen Höchstkurs (auch „Cap“) sowie ein Bezugsverhältnis und hat eine begrenzte Laufzeit.

Der Basiskurs liegt immer deutlich unter dem Höchstkurs. Die Differenz zwischen dem Höchstkurs und dem Basiskurs, gewichtet mit dem Bezugsverhältnis, definiert den Maximalwert des Discount Calls.

Die Differenz zwischen dem Kaufpreis des Discount Calls und seinem möglichen Maximalwert bestimmt die Maximalrendite des Zertifikats.

Am Laufzeitende des Discount Calls sind drei Fälle zu unterscheiden:

**1. Der Basiswert notiert auf oder über dem Höchstkurs.**  
Der Investor erhält eine Auszahlung in Höhe des Maximalwerts.

**2. Der Basiswert notiert zwischen Basiskurs und Höchstkurs.**

Der Investor erhält als Rückzahlung des Zertifikats die Differenz zwischen dem Kurs des zugrundeliegenden Titels und dem Basiskurs, gewichtet mit dem Bezugsverhältnis.

**3. Der Basiswert notiert unter dem Basiskurs.**

Der Investor erhält keine Auszahlung. Der Discount Call verfällt wertlos.

## Beispiel

**Basiswert:** Dax<sup>®</sup>

**Laufzeit:** 1 Jahr

**Bezugsverhältnis:** 0,01

**Dax<sup>®</sup>-Stand:** 7.625 Punkte

**Basiskurs:** 6.500 Punkte

**Höchstkurs:** 7.500 Punkte

**Maximalwert:** 10 EUR (= (7.500 - 6.500) x 0,01)

**Kurs Discount Call:** 7,21 EUR

**Maximalrendite:** 38,70% (= 10 / 7,21 - 1)

Beispiel-Szenarien bei Fälligkeit:

**1. Dax<sup>®</sup> notiert bei 7.500 Punkten.**

Auszahlung Discount Call: 10 EUR

**2.a) Dax<sup>®</sup> notiert bei 7.400 Punkten.**

Auszahlung Discount Call: 9 EUR

**2.b) Dax<sup>®</sup> notiert bei 7.000 Punkten.**

Auszahlung Discount Call: 5 EUR

**3. Dax<sup>®</sup> notiert bei 6.400 Punkten.**

Discount Call verfällt wertlos

## Drei Varianten konservativ, neutral und offensiv

Discount Calls können konservativ bis sehr offensiv ausgestattet werden. Je nach Wahl der Parameter ähneln sie mehr den Discount Zertifikaten oder mehr den Call-Optionsscheinen.

### Konservativ

Der Höchstkurs wird unterhalb des aktuellen Kurses im Basiswert festgelegt. Folglich erzielen Sie die Maximalrendite im Discount Call, selbst wenn der Basiswert per Laufzeitende bis zum Höchstkurs sinkt.

### Neutral

Der Höchstkurs des Discount Calls notiert auf Höhe des Basiswert-Kurses. Um die maximale Wertentwicklung zu erreichen, genügt eine Seitwärtsbewegung des zugrundeliegenden Titels.

### Offensiv

Der Höchstkurs und ggf. auch der Basiskurs werden oberhalb des aktuellen Preises im Basiswert definiert. Hier lassen sich überdurchschnittliche Renditen erzielen, wenn der Basiswert per Laufzeitende mindestens bis zum Höchstkurs steigt. Aber auch die Verlustgefahren sind erhöht. Letzteres gilt besonders für solche Papiere, bei denen selbst der Basiskurs über der aktuellen Notierung des Basiswerts liegt.

**Verschiedene  
Chance/Risiko-  
Profile durch Wahl  
der Ausstattungs-  
parameter**



# Discount Calls vs. Optionscheine und Discount Zertifikate

## Discount Call vs. Call-Optionschein

Offensiv ausgestattete Discount Calls müssen mit Call-Optionscheinen verglichen werden. Der Discount Call ist immer preiswerter und damit risikoärmer als ein vergleichbarer Call-Optionschein mit identischem Basiskurs, da der Zeitwert des gekauften Calls teilweise über die Zuflüsse aus dem verkauften Call finanziert wird. Das senkt den Break-Even-Kurs im Underlying, macht den Discount Call unabhängiger von der impliziten Volatilität und erhöht die Chancen bei nur moderat steigenden Kursen im Basiswert. Einziger Nachteil: Der Höchstkurs begrenzt die Gewinnchancen. Notiert der Basiswert am Laufzeitende unter dem Basiskurs, so erfolgt in beiden Produkten ein Totalverlust.

## Discount Call vs. Discount Zertifikat

Nur bei konservativen und ggf. neutralen Discount Calls ist die Gegenüberstellung zu Discount Zertifikaten zulässig. Die Renditechance ist dabei immer höher als bei einem Discount Zertifikat mit identischem Höchstkurs. Denn durch den Basiskurs wird der Kapitaleinsatz beim Kauf eines Discount Calls verringert. Die absolute Gewinnchance ist bei weit im Geld liegenden Basiskursen aber fast so hoch wie im Discount Zertifikat. Relativ zum Kaufpreis ergibt sich dadurch eine höhere Wertentwicklungs-Chance. Allerdings sind ebenso die Verlustrisiken erhöht. Sollte der Basiswert schlimmstenfalls bis zum Laufzeitende unter den Basiskurs gesunken sein, erleidet der Discount Call einen Totalverlust.

**Die offensive Variante muss mit Optionscheinen verglichen werden, die konservative Variante darf mit Discount Zertifikaten verglichen werden**

# Chancen und Risiken im direkten Produktvergleich

## Chancen und Risiken im Vergleich zu einem Discount Zertifikat

Grundsätzlich gilt für Discount Calls gegenüber Discount Zertifikaten: (wobei die Höchstkurse von Discount Call und Discount Zertifikat annahmegemäß einander entsprechen)

- ▲ Chancen: Die Wertentwicklungs-Chancen eines Discount Calls übertreffen definitionsgemäß immer die des einfachen Discount Zertifikats.
- ▼ Risiken: Genauso sind aber auch die Risiken erhöht. Je nach Ausstattung besteht sogar ein nicht unerhebliches Totalverlustrisiko, wenn der Basiswert am Laufzeitende unter dem Basiskurs notieren sollte.

**Konservative  
Discount Calls  
liefern deutlich  
höhere Chancen als  
vergleichbare Dis-  
count Zertifikate**

Konservative Variante	Neutrale Variante	Offensive Variante
Basiskurs und Höchstkurs des Discount Calls notieren im Geld	Basiskurs des Discount Calls notiert im Geld, Höchstkurs notiert am Geld	Höchstkurs des Discount Calls notiert aus dem Geld, Basiskurs liegt im Geld, am Geld oder ebenso aus dem Geld
Discount Call und Discount Zertifikat erzielen ihre maximal mögliche Wertentwicklung im Seitwärtsmarkt und selbst dann, wenn der Basiswert per Laufzeitende bis zum Höchstkurs gesunken ist. Durch seinen Basiskurs ermöglicht der Discount Call aber auf jeden Fall eine höhere Renditechance als das vergleichbare Discount Zertifikat.	Zur Erzielung der Maximalrendite muss der Basiswert am Ende der Laufzeit zumindest unverändert auf dem Höchstkurs notieren. Die Renditechance übertrifft die des Discount Zertifikats. Wegen der deutlich höheren Risiken des Discount Calls ist der Vergleich zu einem Discount Zertifikat aber bereits in dieser Variante kaum vertretbar.	Die offensive Variante des Discount Calls kann nicht mehr einem Discount Zertifikat gegenübergestellt werden. Hier muss der Vergleich zu einem Call-Optionschein (siehe nächste Seite) angestellt werden.



## Offensive Discount Calls bieten verminderte Risiken und bessere Chancen als vergleichbare Call-Optionsscheine

### Chancen und Risiken im Vergleich zu einem Call-Optionsschein

Grundsätzlich gilt für Discount Calls gegenüber Call-Optionsscheinen: (wobei die Basiskurse von Discount Call und Call-Optionsschein annahm gemäß einander entsprechen)

- ▲ Chancen: Steigt der Basiswert nicht deutlich über den Höchstkurs hinaus (bis zum Outperformance-Punkt), übertreffen die Renditechancen des Discount Calls die des Call-Optionsscheins per Laufzeitende.
- ▼ Risiken: Die Risiken sind geringer als beim Call-Optionsschein, da gegenüber der einfachen Call-Option beim Kauf ein Discount erzielt wird. Auch die negativen Einflüsse aufgrund sinkender Volatilitäten sind verringert.

Konservative Variante	Neutrale Variante	Offensive Variante
Basiskurs und Höchstkurs des Discount Calls notieren im Geld	Basiskurs des Discount Calls notiert im Geld, Höchstkurs notiert am Geld	Höchstkurs des Discount Calls notiert aus dem Geld, Basiskurs liegt im Geld, am Geld oder ebenso aus dem Geld
Hier hinkt der Vergleich zu einem Call-Optionsschein. Denn der Discount Call erzielt seine Gewinne in der konservativen Variante wie ein konservatives Discount Zertifikat allein durch den Zeitwertverlust der verkauften Call-Option mit dem Höchstkurs als Basiskurs.	Auch in der neutralen Variante ist der Vergleich zum Call-Optionsschein nicht sinnvoll. Der Hintergrund ist identisch zur bereits erläuterten konservativen Variante des Discount Calls.	Zum Kaufzeitpunkt wird ein Discount gegenüber dem Call-Optionsschein erzielt, der die Risiken grundsätzlich verringert. Auch die impliziten Volatilitäten haben einen geringeren Einfluss. Bis zum Outperformance-Punkt erzielt der Anleger mit einem Discount Call immer eine bessere Rendite als mit dem einfachen Call. Der Outperformance-Punkt liegt oberhalb des Höchstkurses und definiert die Grenze, ab welcher der einfache Call die Rendite des Discount Calls übertrifft.

## Produktvergleich bei abnehmender Restlaufzeit

Die Unterschiede zwischen Discount Call, Discount Zertifikat und Call-Optionsschein werden in einer einfachen Szenario-Analyse (siehe nächste Seite) deutlich, die lediglich das Schwinden der Restlaufzeit berücksichtigt. Denn der Zeitwertverfall in den verwendeten Call-Optionen spielt eine ganz zentrale Rolle. Alle anderen Parameter wie der Kurs des Underlyings und die implizite Volatilität mögen annahmegemäß konstant bleiben.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Vergleich mit einem Call-Optionsschein in dieser Szenario-Analyse ungerecht ausfällt. Denn Kursanstiege des Basiswertes während der Laufzeit würden sich auf den klassischen Call-Optionsschein stärker als auf den Discount Call auswirken. Zum Laufzeitende kann die Wertentwicklungsbilanz wieder ganz anders aussehen. Aber bis dahin sollten Anleger nicht enttäuscht sein, wenn ihr Discount Call auf aktuelle Kursgewinne des zugrundeliegenden Titels nicht so schnell reagiert wie der vergleichbare Call-Optionsschein mit identischem Basiskurs.

**Mit konservativ und neutral ausgestatteten Discount Calls lassen sich allein durch die abnehmende Restlaufzeit attraktive Gewinne erzielen**



## Konservativer, neutraler und offensiver Discount Call im Vergleich zum Discount Zertifikat sowie zum Call-Optionsschein während der Laufzeit

Für den folgenden Vergleich verwenden wir als Basiswert den Dax<sup>®</sup> Index, der bei 7.625 Punkten notiere. Die Restlaufzeit aller aufgeführten Produkte betrage zum Investitionszeitpunkt noch ein Jahr. Uns interessiert nun der Vergleich der Wertentwicklung unter der Annahme, dass der Dax<sup>®</sup> nach sechs, bzw. nach neun Monaten wieder exakt auf dem Anfangsniveau notiert.

### Konstruktion konservativ (Höchstkurs 21,31% unterhalb des aktuellen Dax<sup>®</sup>-Niveaus)

Produkt	Basiskurs	Höchstkurs	Kurs heute	Wertentwicklung nach 6 Monaten (bei unverändertem Dax <sup>®</sup> -Stand)	nach 9 Monaten (bei unverändertem Dax <sup>®</sup> -Stand)
Discount Call	5.000	6.000	8,57 EUR	+6,88 %	+11,20 %
Discount Zertifikat	-	6.000	55,39 EUR	+3,88 %	+6,08 %
Call-Optionsschein	6.000	-	17,24 EUR	-1,62 %	-2,96 %

### Konstruktion neutral/konservativ (Höchstkurs 1,64% unterhalb des aktuellen Dax<sup>®</sup>-Niveaus)

Produkt	Basiskurs	Höchstkurs	Kurs heute	Wertentwicklung nach 6 Monaten (bei unverändertem Dax <sup>®</sup> -Stand)	nach 9 Monaten (bei unverändertem Dax <sup>®</sup> -Stand)
Discount Call	6.500	7.500	7,21 EUR	+7,76 %	+11,51 %
Discount Zertifikat	-	7.500	66,31 EUR	+4,34 %	+6,93 %
Call-Optionsschein	6.600	-	12,75 EUR	-3,69 %	-6,75 %

### Konstruktion offensiv (Höchstkurs 11,48% oberhalb des aktuellen Dax<sup>®</sup>-Niveaus)

Produkt	Basiskurs	Höchstkurs	Kurs heute	Wertentwicklung nach 6 Monaten (bei unverändertem Dax <sup>®</sup> -Stand)	nach 9 Monaten (bei unverändertem Dax <sup>®</sup> -Stand)
Discount Call	7.500	8.500	5,60 EUR	-6,43 %	-18,04 %
Discount Zertifikat	-	8.500	71,62 EUR	+4,08 %	+5,27 %
Call-Optionsschein	7.400	-	6,18 EUR	-17,37 %	-37,64 %



## Szenario 2: Neutrale Variante eines Discount Calls auf den Dax® Index

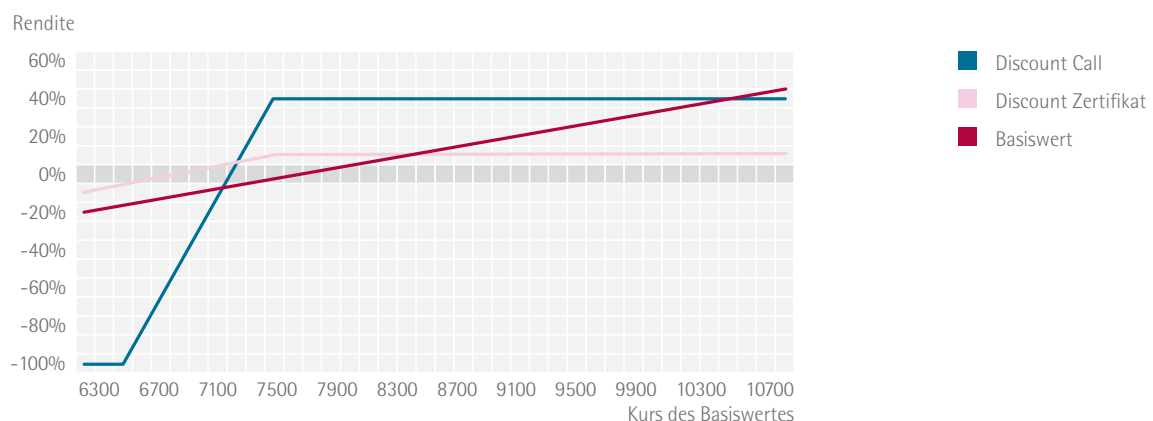
- Annahmen für Beispiel-Szenario 2:** Dax®:
- Dax®-Stand zum Kaufzeitpunkt: 7.625 Punkte
- Discount Call:
- Laufzeit: 1 Jahr;
  - Basiskurs: 6.500 Punkte
  - Höchstkurs: 7.500 Punkte
  - Maximalwert: 10 EUR;
  - Kaufpreis: 7,21 EUR

In der neutralen Variante des Discount Calls liege der Höchstkurs bei 7.500 Punkten und damit leicht unterhalb des aktuellen Index-Niveaus von 7.625 Punkten. Das Papier kostet mit einem Basiskurs von 6.500 Punkten und einer Laufzeit von einem Jahr aktuell 7,21 EUR (Bezugsverhältnis 0,01). Der Maximalwert beträgt abermals 10 EUR (7.500 - 6.500 = 1.000 mit Bezugsverhältnis 0,01). Mithin ergibt sich eine Renditechance von attraktiven 38,70%. Der Dax® muss zur Erzielung dieser Wertentwicklung im Discount Call am Bewertungstag nur oberhalb von 7.500 Punkten notieren, damit die maximale Renditechance realisiert wird.

Ein Discount Zertifikat mit 7.500er Höchstkurs besitzt dagegen nur etwa ein Drittel der Chancen dieses Discount Calls. Hier ist die maximal erzielbare Wertentwicklung bei 13,11% begrenzt.

Im Auszahlungsdiagramm werden neben den erhöhten Chancen auch die Risiken deutlich. Unterhalb von 7.221 Punkten taucht der Anleger rapide in die Verlustzone ein. Der Risikopuffer liegt also nur noch bei 5,30%, während er in der zuvor diskutierten konservativen Variante bei vergleichsweise großzügigen 23,19% notierte. Die Unterschreitung des Break-Even-Niveaus ist nun schon nicht mehr so unrealistisch, wenn die Aktienmärkte zur Schwäche neigen. Dass der Index den Outperformance-Punkt bei knapp 10.576 Punkten erreicht und damit den Discount Call in der Rendite zu übertreffen beginnt, erscheint dafür vom Ausgangspunkt bei 7.625 Zählern gesehen recht unwahrscheinlich.

### Renditen am Laufzeitende



### Ihr Investmenterfolg in Zahlen

Dax®	6500	6900	7300	7700	8100	8500	8900	9300	9700	10100	10500	10900
Discount Call	-100,00%	-44,52%	-10,96%	38,70%	38,70%	38,70%	38,70%	38,70%	38,70%	38,70%	38,70%	38,70%
Basiswert	-14,75%	-9,51%	-4,26%	0,98%	6,23%	11,48%	16,72%	21,97%	27,21%	32,46%	37,70%	42,95%
Discount Zertifikat	-1,98%	4,06%	10,09%	13,11%	13,11%	13,11%	13,11%	13,11%	13,11%	13,11%	13,11%	13,11%

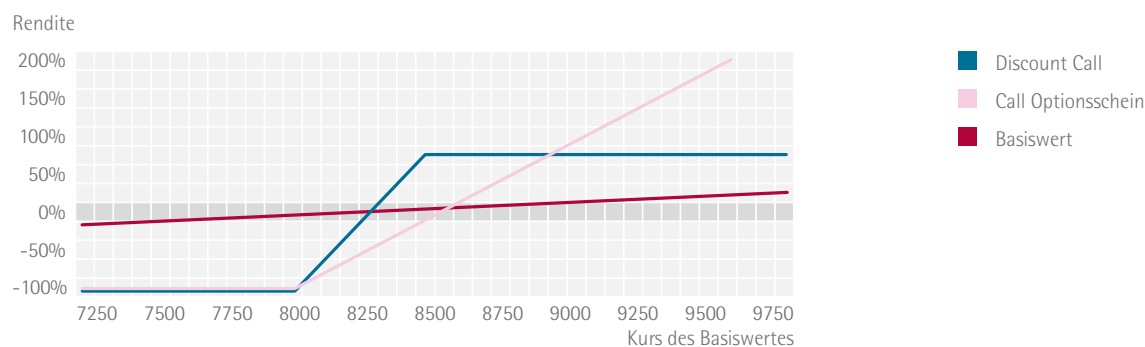
### Szenario 3: Offensive Variante eines Discount Calls auf den Dax® Index

- Annahmen für Beispiel-Szenario 3:** Dax®: • Dax®-Stand zum Kaufzeitpunkt: 7.625 Punkte  
 Discount Call: • Laufzeit: 1 Jahr; • Basiskurs: 7.500 Punkte  
 • Höchstkurs: 8.500 Punkte  
 • Maximalwert: 10 EUR; • Kaufpreis: 5,60 EUR

Der Anleger bekommt in der offensiven Produktvariante ein besonders chancenorientiertes Investment geboten, das im Gegensatz zu den bisherigen Ausstattungen auch tatsächlich auf Kursanstiege des Basiswertes angewiesen ist. Der Chance/Risiko-Vergleich zu Discount Zertifikaten ist hier natürlich hinfällig. Vielmehr reihen sich spekulative Discount Calls in das Profil von Optionsscheinen ein. Unser Anschauungsobjekt beziehe sich abermals auf den Dax® Index bei einer Laufzeit von einem Jahr, einem Basiskurs von 7.500 Punkten, einem Höchstkurs von 8.500 Punkten und koste aktuell 5,60 EUR (Bezugsverhältnis 0,01). Der maximale Auszahlungskurs beträgt 10 EUR ( $8.500 - 7.500 = 1000$  mit Bezugsverh. 0,01), so dass die maximale Renditechance bei hoch attraktiven 78,6% liegt, wenn der Dax® bis zur Fälligkeit des Discount Calls um mindestens 11,48% auf 8.500 Punkte zugelegt hat. Doch was, wenn der Index weniger positiv performt? Ihr Break-Even notiert per Laufzeitende bei 8.060 Dax®-Punkten. Über diesem Niveau erzielen Sie einen Gewinn, darunter einen Verlust.

Der Vorteil gegenüber einem vergleichbaren Call-Optionsschein mit einem Strike von 7.500 Punkten liegt auf der Hand. Dieser wäre mit einem Kaufpreis von 9,65 EUR über 72% teurer als der Discount Call. Steigt der Index zum Laufzeitende „nur“ bis auf 8.400 Punkte, erleiden Sie sogar einen Verlust! Ihr Break-Even liegt bei 8.465 Punkten! Bei einer Seitwärtstendenz des Dax würden Sie per Verfalltag 87,05% verlieren, während der Discount Call etwas weniger stark um 77,68% nachgäbe. Unterhalb des Basiskurses von 7.500 Punkten ist natürlich auch hier ein Totalverlust zu beklagen.

#### Renditen am Laufzeitende



#### Ihr Investmentserfolg in Zahlen

Dax®	7250	7500	7750	8000	8250	8500	8750	9000	9250	9500	9750	10000
Discount Call	-100,00%	-100,00%	-55,36%	-10,71%	33,93%	78,57%	78,57%	78,57%	78,57%	78,57%	78,57%	78,57%
Basiswert	-4,92%	-1,64%	1,64%	4,92%	8,20%	11,48%	14,75%	18,03%	21,31%	24,59%	27,87%	31,15%
Call Optionsschein	-100,00%	-100,00%	-74,09%	-48,19%	-22,28%	3,63%	29,53%	55,44%	81,35%	107,25%	133,16%	159,07%

## Eignung der Varianten für verschiedene Marktszenarien und Anlegertypen

### Konservative Variante

Auch in der konservativen Variante sollte der Discount Call-Anleger zumindest neutral für den Basiswert gestimmt sein. Da der Höchstkurs unter dem Kurs des Basiswertes zum Kaufzeitpunkt notiert, verkraftet das Produkt zwar eine gewisse Schwäche des zugrundeliegenden Titels. Sollte der Basiswert allerdings per Laufzeitende unter den Break-Even-Kurs abrutschen, wachsen die Verluste im Discount Call schnell an. Im Extremfall wäre sogar ein Totalverlust möglich, so unwahrscheinlich das im Einzelfall auch erscheinen mag.

### Neutrale Variante

Anleger, die eine größere Risikoneigung besitzen, finden in neutral ausgestatteten Discount Calls hoch attraktive Investments für den Seitwärtsmarkt. Die Gewinne des Produktes werden ausschließlich über den Zeitwertverfall der verkauften Call-Option erzielt, da der Höchstkurs am Geld notiert. Sofern Sie allerdings auch Rückschläge im Underlying für möglich halten, sollten Sie besser die konservative Variante vorziehen und auf die höheren Renditechancen verzichten. Denn der Break-Even ist beim neutralen Discount Call nicht besonders weit entfernt.

### Offensive Variante

Bei spekulativ ausgerichteten Discount Calls sollten ausschließlich Anleger zugreifen, die auch bei Engagements in Optionsscheinen noch gut schlafen können. Denn selbst wenn der Basiskurs zum Kaufzeitpunkt im Geld notiert und damit das Risiko noch eher überschaubar ist, sind Kursgewinne des Basiswertes nötig, damit die maximalen Renditechancen des Discount Calls ausgeschöpft werden können. Derartige Papiere sind also klassische Hausse-Investments mit einem besonders attraktiven Chance/Risiko-Profil.



## Discount Calls Plus

### Auf direktem Weg zur Maximalrendite

**Discount Calls Plus besitzen mit ihrer zusätzlichen Barriere eine deutlich erhöhte Wahrscheinlichkeit zur Erzielung der Maximalrendite**

Um mit Discount Calls Plus am Verfalltermin die maximale Renditechance zu realisieren, genügt es, dass der Basiswert während der Produktlaufzeit niemals eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschritten hat. Ob der Basiswert am Ende in der Spanne zwischen Basiskurs und Höchstkurs oder darüber notiert, ist dann völlig irrelevant. Der Anleger erhält bei unverletzter Barriere in jedem Fall den maximalen Rückzahlungsbetrag.

Die Risiken einer Anlage in Discount Calls werden durch die Plus-Variante somit deutlich verringert. Die bange Frage, wie hoch denn nun der Auszahlungsbetrag letztlich ausfallen wird, wenn der Basiswert kurz vor dem Laufzeitende in der Zone zwischen Basiskurs und Höchstkurs schwankt, kann man sich hier getrost sparen, solange die auf Höhe des Basiskurses festgelegte Barriere unverletzt bleibt.

Wird die Barriere allerdings während der Laufzeit zu irgendeinem Zeitpunkt vom Kurs des Basiswertes erreicht oder unterschritten, mutiert das Discount Call Plus-Zertifikat wieder zu einem herkömmlichen Discount Call mit dem bekannten Auszahlungsprofil am Laufzeitende. Die Chance zur Erzielung des maximal möglichen Gewinns besteht dann weiterhin. Doch dafür muss sich der Basiswert eben nach der Barrierenverletzung wieder entsprechend erholen und am Laufzeitende auf oder über dem Cap-Preis des Discounts Calls Plus notieren.

Schlimmstenfalls verliert die zusätzliche Eigenschaft der Plus-Variante also einfach ihre Bedeutung und der Anleger besitzt wieder einen herkömmlichen Discount Call. Solange die Barriere aber unverletzt bleibt, ist die Auszahlung des Maximalwertes am Laufzeitende das einzig mögliche Szenario. Folglich erhöhen Discount Calls Plus für den Anleger die Wahrscheinlichkeit, dass das Investment am Ende zum vollen Erfolg führt.

Allerdings sind für den zusätzlichen Sicherheitsaspekt auch Abstriche bei der in Aussicht stehenden Maximalrendite zu machen. Sie sollten daher immer klassische Discount Calls mit Discount Calls Plus vergleichen. Bei jeder anstehenden Kaufentscheidung ist individuell abzuwägen, ob bei Ihrem Marktszenario die erhöhte Erfolgswahrscheinlichkeit den teilweisen Verzicht bei der Marktrendite lohnend erscheinen lässt.

**Gegenüber herkömmlichen Discount Calls müssen bei der Plus-Variante zugunsten des zusätzlichen Sicherheitsaspekts Abstriche bei der erzielbaren Maximalrendite gemacht werden**

## Funktionsweise im Überblick

## Beispiel

Jeder Discount Call Plus bezieht sich auf einen Basiswert und besitzt wie beim herkömmlichen Konzept einen Basiskurs, einen Höchstkurs, ein Bezugsverhältnis sowie eine begrenzte Laufzeit. Zusätzlich ist die Plus-Variante mit einer Barriere auf Höhe des Basiskurses ausgestattet.

**Basiswert:** Dax®  
**Laufzeit:** 1 Jahr  
**Bezugsverhältnis:** 0,01

Der Basiskurs liegt immer deutlich unter dem Höchstkurs. Die Differenz zwischen dem Höchstkurs und dem Basiskurs, gewichtet mit dem Bezugsverhältnis, definiert den Maximalwert des Discount Calls.

**Dax®-Stand:** 7.625 Punkte  
**Barriere:** 7.000 Punkte  
**Basiskurs:** 7.000 Punkte  
**Höchstkurs:** 7.500 Punkte  
**Maximalwert:** 5 EUR (= (7.500 - 7.000) x 0,01)  
**Kurs Discount Call Plus:** 4,57 EUR

Die Differenz zwischen dem Kaufpreis des Discount Calls Plus und seinem möglichen Maximalwert bestimmt die Maximalrendite des Zertifikats.

**Maximalrendite:** 9,4% (= 5 / 4,57 - 1)

Am Laufzeitende des Discount Calls sind folgende Fälle zu unterscheiden:

Beispiel-Szenarien bei Fälligkeit:

**1. Die Barriere wurde vom Basiswert nie verletzt.**

Der Investor erhält eine Auszahlung in Höhe des Maximalwerts.

**1. Dax® notiert bei 7.200 Punkten.**

Auszahlung Discount Call Plus: 5 EUR

**2. Die Barriere wurde vom Basiswert mindestens einmal verletzt.**

**2.1 Der Basiswert notiert auf oder über dem Höchstkurs.**

Der Investor erhält eine Auszahlung in Höhe des Maximalwerts.

**2.1 Dax® notiert bei 7.550 Punkten.**

Auszahlung Discount Call Plus: 5 EUR

**2.2 Der Basiswert notiert zwischen Basiskurs und Höchstkurs.**

Der Investor erhält die Differenz zwischen dem Kurs des Basiswertes und dem Basiskurs, gewichtet mit dem Bezugsverhältnis.

**2.2 Dax® notiert bei 7.400 Punkten.**

Auszahlung Discount Call Plus: 4 EUR

**2.3 Der Basiswert notiert unter dem Basiskurs.**

Der Investor erhält keine Auszahlung. Der Discount Call Plus verfällt wertlos.

**2.3 Dax® notiert bei 6.900 Punkten.**

Discount Call Plus verfällt wertlos

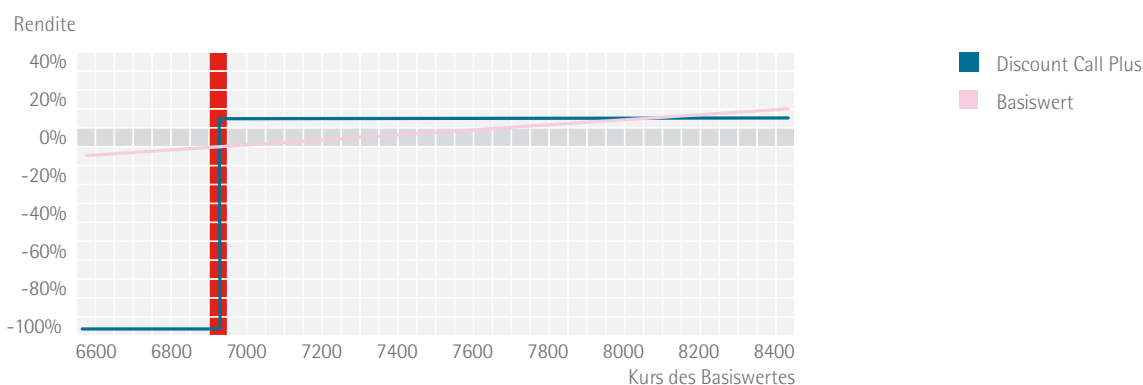


## Die Auszahlung am Laufzeitende in Abhängigkeit von der Unversehrtheit der Barriere

Sofern der Kurs des Basiswertes die Barriere während der Laufzeit des Discount Call Plus-Zertifikats niemals erreicht oder unterschritten hat (Grafik oben), erhält der Anleger den Maximalwert als Auszahlung pro Zertifikat. Somit wird die größtmögliche Rendite auch dann erzielt, wenn der zugrundeliegende Titel am Ende nicht auf oder über dem Höchstkurs liegt. Jeder beliebige Kurs zwischen Basiskurs und Höchstkurs führt zur Auszahlung des Maximalwerts pro Zertifikat.

### Barriere während gesamter Laufzeit unverletzt

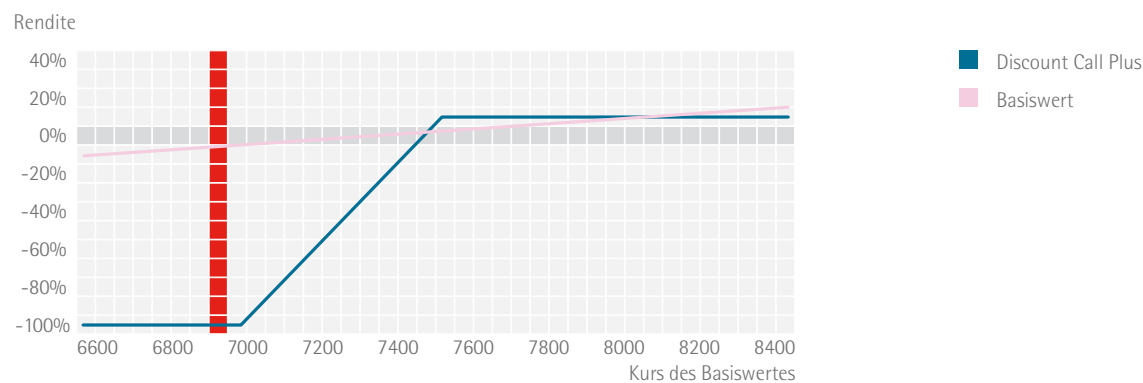
#### Renditen am Laufzeitende



Falls der Basiswert jedoch mindestens einmal während der Laufzeit auf oder unter die Barriere gefallen ist, wandelt sich das Zertifikat zu einem herkömmlichen Discount Call. Am Laufzeitende zählt dann wieder der genaue Stand des zugrundeliegenden Titels. Oberhalb des Höchstkurses wird der Maximalwert ausgezahlt. Unterhalb des Basiskurses erfolgt ein Totalverlust. Dazwischen entspricht der Auszahlungsbetrag der Differenz zwischen dem Stand des Basiswertes und dem Basiskurs.

### Barriere während Laufzeit mindestens einmal verletzt

#### Renditen am Laufzeitende



## Discount Puts

### Produktvariante für schwache Börsenzeiten

Das Konzept der Discount Calls lässt sich analog in ein Produkt überführen, mit dem Anleger von schwächelnden Kursen eines Basiswertes profitieren können. Solche sogenannten Discount Puts ermöglichen exakt die gleichen, attraktiven Konstruktionsmöglichkeiten wie Discount Calls. Sie können also konservativ, neutral oder offensiv ausgestattet werden. Nur in der offensiven Variante ist der Anleger tatsächlich auf sinkende Notierungen des Basiswertes angewiesen. Ist der Discount Put neutral ausgelegt, genügen stagnierende Basiswert-Kurse. Und beim konservativen Papier darf der Basiswert sogar leicht steigen, damit dennoch die maximale Rendite erzielt wird. Discount Puts sind also genauso interessant wie Discount Calls. Wir wollen diese Spielart hier dennoch nur kurz behandeln. Denn alle Aussagen zu Discount Calls decken sich in analoger Anwendung mit der Betrachtung von Discount Puts. Daher werden wir die weiteren Ausführungen zur Produktfamilie ab Seite 20 auch wieder auf Discount Calls beziehen, um Verwirrungen zu vermeiden.

Sie können im Folgenden sehr schnell erfassen, wie Discount Puts aufgebaut sind. Wenn Sie diese intelligente Möglichkeit nutzen möchten, um von eher sinkenden Börsen zu profitieren, wenden Sie alle Aussagen zu Discount Calls einfach entsprechend an und vertiefen dabei zugleich Ihr Verständnis der gesamten Produktfamilie.

**Discount Puts  
bilden das Gegenstück zu Discount  
Calls und  
profitieren von  
fallenden Börsen**



## Funktionsweise im Überblick

## Beispiel

Jeder Discount Put bezieht sich auf einen Basiswert, besitzt einen Basiskurs, einen Tiefstkurs sowie ein Bezugsverhältnis und hat eine begrenzte Laufzeit.

**Basiswert:** Dax<sup>®</sup>  
**Laufzeit:** 1 Jahr  
**Bezugsverhältnis:** 0,01

Der Basiskurs liegt immer deutlich über dem Tiefstkurs. Die Differenz zwischen dem Basiskurs und dem Tiefstkurs, gewichtet mit dem Bezugsverhältnis, definiert den Maximalwert des Discount Puts.

**Dax<sup>®</sup>-Stand:** 7.625 Punkte  
**Basiskurs:** 9.000 Punkte  
**Tiefstkurs:** 8.500 Punkte  
**Maximalwert:** 5 EUR (= (9.000 - 8.500) x 0,01)  
**Kurs Discount Put:** 3,23 EUR

Die Differenz zwischen dem Kaufpreis des Discount Puts und seinem möglichen Maximalwert bestimmt die Maximalrendite des Zertifikats.

**Maximalrendite:** 54,8% (= 5 / 3,23 - 1)

Am Laufzeitende des Discount Puts sind drei Fälle zu unterscheiden:

Beispiel-Szenarien bei Fälligkeit:

**1. Der Basiswert notiert auf oder unter dem Tiefstkurs.**  
 Der Investor erhält eine Auszahlung in Höhe des Maximalwerts.

**1. Dax<sup>®</sup> notiert bei 8.000 Punkten.**  
 Auszahlung Discount Put: 5 EUR

**2. Der Basiswert notiert zwischen Tiefstkurs und Basiskurs.**  
 Der Investor erhält als Rückzahlung des Zertifikats die Differenz zwischen dem Basiskurs und dem Kurs des zugrundeliegenden Titels, gewichtet mit dem Bezugsverhältnis.

**2.a) Dax<sup>®</sup> notiert bei 8.600 Punkten.**  
 Auszahlung Discount Put: 4 EUR  
**2.b) Dax<sup>®</sup> notiert bei 8.800 Punkten.**  
 Auszahlung Discount Put: 2 EUR

**3. Der Basiswert notiert über dem Basiskurs.**  
 Der Investor erhält keine Auszahlung. Der Discount Put verfällt wertlos.

**3. Dax<sup>®</sup> notiert bei 9.100 Punkten.**  
 Discount Put verfällt wertlos

## Vertiefung

### Einflussfaktoren auf Discount Calls

Wie in den bisherigen Ausführungen schon angedeutet wurde, bestehen Discount Calls aus der Kombination von zwei separaten Positionen in Call-Optionen. Eine Call-Option mit einem verhältnismäßig niedrigen Basiskurs wird gekauft, und ein Call mit höherem Basiskurs wird verkauft. Derivate-Profis sprechen hier von der Optionsstrategie des „Calls Spreads“ oder des „Bull Spreads mit Calls“. Sie bezeichnen den gekauften Call als „Long-Position“ und den verkauften Call als „Short-Position“.

Wenn wir uns das Verhalten des Discount Calls während der Laufzeit, also seine Reaktion auf die Veränderung seiner preisbestimmenden Einflussfaktoren, näher anschauen wollen, müssen wir diese Kombination der Einzelpositionen fest im Blick behalten.

Bevor wir jedoch in die Thematik richtig einsteigen, sei hier ein kleiner Crash-Kurs zu Call-Optionen vorangestellt, sofern diese Finanzinstrumente normalerweise nicht zu Ihren ständigen Favoriten gehören.

**Die Preisbewegungen von Discount Calls während der Laufzeit ergeben sich aus der Kombination der enthaltenen Call-Optionen**



## Exkurs I: Grundlagenwissen zur Konstruktion von Discount Calls

Der Käufer eines Calls erwirbt das Recht, aber nicht die Pflicht, den zugrundeliegenden Basiswert (z.B. eine Aktie) zu einem vorab definierten Preis (Basiskurs) innerhalb einer bestimmten Laufzeit zu kaufen. Auf der anderen Seite muss der Verkäufer einer Call-Option den Basiswert zum Basiskurs liefern, wenn der Käufer von seinem Recht Gebrauch machen will.

Daraus ergibt sich die Auszahlungsstruktur des Discount Calls am Laufzeitende, denn Sie kaufen einerseits einen Call mit niedrigem Basiskurs und verkaufen einen Call mit höherem Basiskurs.

Wenn der Basiswert am Verfalltag über dem Höchstkurs, also dem Basiskurs der verkauften Call-Option, notiert, geschieht hinter den Kulissen folgendes: Sie erwerben den Basiswert zum niedrigen Basiskurs. Dieses Recht besitzen Sie ja durch die gekaufte Call-Option. Gleichzeitig müssen Sie aber den Basiswert zum Basiskurs des verkauften Calls liefern. Per Saldo verdienen Sie also genau die Differenz zwischen Höchstkurs und Basiskurs des Discount Calls, denn Sie kaufen billig und verkaufen gleichzeitig teuer. In Ihrem Depot merken Sie von all diesen Vorgängen freilich nichts. Sie freuen sich lediglich darüber, dass Ihnen BNP Paribas den möglichen Maximalwert des Discount Calls auf Ihr Konto überweist. Notiert der Basiswert am Laufzeitende zwischen Basiskurs und Höchstkurs des Discount Calls, erhalten Sie die Differenz zwischen dem aktuellen Kurs des Basiswertes und dem Basiskurs des Discount Calls. Der Hintergrund ist nach Darlegung des ersten Falls klar: Sie kaufen den Basiswert zum günstigen Basiskurs der gekauften Call-Option. Zum Höchstkurs müssen Sie aber nicht liefern, denn so teuer ist der Basiswert an der Börse im Moment ja gar nicht. Also verkaufen Sie den Basiswert zum aktuellen Börsenkurs und verdienen die genannte Differenz. Auch hier ist die einzige Bewegung auf Ihrem Konto der Erhalt des entsprechenden Geldbetrags. Sie müssen dazu nicht tätig werden.

Was aber, wenn der Basiswert am Verfalltag unter dem Basiskurs des Discount Calls liegt? Dann ist Ihr erworbenes Recht zum Kauf des Basiswertes nichts mehr wert. Noch weniger wird natürlich der Erwerber Ihrer verkauften Call-Option von seinem Recht Gebrauch machen. Der Discount Call verfällt somit wertlos und Ihr Konto erhält leider überhaupt keine Gutschrift. Demnach ist der ursprünglich bezahlte Preis des Discount Calls gänzlich verloren.

**Call-Optionen bestimmen die Auszahlungsstruktur des Discount Calls**



## Exkurs II: Einflüsse auf den Preis von Call-Optionen

So wie die preisbestimmenden Parameter während der Laufzeit auf den Wert der beiden Call-Optionen wirken, beeinflussen sie letztlich den Wert des Discount Calls.

### Basiskurs und innerer Wert

Eine Call-Option besitzt einen inneren Wert, wenn der Basiswert über dem Basiskurs notiert. Hinzu kommt der sogenannte Zeitwert, der die Chance bewertet, dass der innere Wert bis zum Ende der Laufzeit steigt.

### Grundsätzlich gilt für den Zeitwert

Je weiter eine Call-Option im Geld notiert (je höher der innere Wert ist), desto niedriger ist der absolute Zeitwert. Notiert die Call-Option am Geld (Kurs des Basiswertes = Basiskurs), so ist der Zeitwert absolut gesehen am größten. Je weiter der Call aus dem Geld notiert (je weiter er vom Besitz eines inneren Werts entfernt ist), desto niedriger ist der absolute Zeitwert und damit der Wert des Calls. In jedem Fall sinkt der Zeitwert mit der verstreichenden Laufzeit des Calls zunehmend stark.

Die Unterscheidung zwischen innerem Wert und Zeitwert sollten Sie verinnerlichen, wenn wir die Einflussfaktoren auf den Call-Preis untersuchen.

### Kurs des Basiswertes

Steigt der Kurs des Basiswertes, so steigt ceteris paribus natürlich auch der innere Wert des Calls (sofern schon ein solcher existiert).

### Laufzeit

Mit abnehmender Laufzeit verringert sich der Zeitwert der Call-Option zunehmend stark.

### Volatilität des Basiswertes

Die implizite Volatilität (Schwankungsintensität des Basiswertes) hat einen starken Einfluss auf den Zeitwert der Call-Option. Bei sinkender Volatilität verliert der Call an Wert. Bei zunehmender Volatilität steigt der Preis des Calls.

### Zinsen

Zinsänderungen haben nur schwache Auswirkungen auf den Zeitwert einer Call-Option und werden bei unseren folgenden Betrachtungen zum Discount Call daher nicht weiter beachtet. Sinken die sicheren Zinssätze, verliert auch der Zeitwert des Calls. Umgekehrt steigt der Zeitwert der Call-Option bei anziehenden Zinssätzen.

**Die Einflussfaktoren von Call-Optionen sind auch die Einflussfaktoren eines Discount Calls**

## So reagiert ein konservativer Discount Call während der Laufzeit auf seine Einflussfaktoren

### Kurs des Basiswertes

Steigt der Kurs des Basiswertes oberhalb des Höchstkurses weiter, so verringert sich der ohnehin schon minimale Zeitwert des gekauften Calls nur noch wenig. Der absolut gesehen höhere Zeitwert der verkauften Call-Option sinkt dagegen stärker. Folglich legt der Preis Ihres Discount Calls während der Laufzeit zu. Sinkt der Basiswert, so verringern sich die inneren Werte beider Call-Optionen in gleichem Maße. Solange der Basiswert nicht unter den Höchstkurs fällt, ist das unerheblich. Allein ausschlaggebend ist, dass der Zeitwert der gekauften Call-Option weniger als der des verkauften Calls zulegt. Der Discount Call verliert also per Saldo an Wert.

### Laufzeit

Die gekaufte Call-Option hat einen geringeren Zeitwert (weil niedrigeren Basiskurs) als die verkaufte Call-Option. Sie haben mit dem Discount Call also wenig Zeitwert bezahlt und viel Zeitwert verkauft. Ihre Gewinne im Discount Call entstehen ceteris paribus ausschließlich dadurch, dass die Zeitwerte beider Call-Optionen bis zum Ende der Laufzeit auf 0 sinken, so dass Sie die ursprünglich erzielte Differenz der Zeitwerte als Gewinn verbuchen.

### Volatilität des Basiswertes

Sinkt die implizite Volatilität des Basiswertes während der Laufzeit, so verliert die gekaufte Call-Option mit niedrigem Ausübungspreis und damit geringem absoluten Zeitwert nur wenig. Die verkaufte Call-Option verliert aber stärker an Wert. Per Saldo steigt der Wert Ihres Discount Calls. Nimmt die implizite Volatilität des Basiswertes aber zu, verliert der Discount Call analog an Wert.

## So reagiert ein neutraler Discount Call während der Laufzeit auf seine Einflussfaktoren

### Kurs des Basiswertes

Steigt der Kurs des Basiswertes, so verringert sich der vergleichsweise geringe Zeitwert des gekauften Calls weniger als der absolut gesehen hohe Zeitwert der verkauften Call-Option, die jetzt ins Geld läuft. Folglich legt der Preis Ihres Discount Calls während der Laufzeit zu. Die steigenden inneren Werte beider Call-Optionen sind hier unwesentlich.

Sinkt der Basiswert, so verringert sich der innere Wert der gekauften Call-Option. Die verkaufte Call-Option hat jetzt keinen inneren Wert mehr. Beim gekauften Call nimmt der absolute Zeitwert zu, beim verkauften Call sinkt der absolute Zeitwert stärker. Der Zeitwert-Effekt ist also positiv, kann den sinkenden inneren Wert des gekauften Calls aber nicht ausgleichen. Folglich verliert der Discount Call an Wert.

### Laufzeit

Bei abnehmender Restlaufzeit verliert der Zeitwert der verkauften Call-Option stärker als der des gekauften Calls. Schließlich war dieser verkaufte Zeitwert ja absolut gesehen größer. Per Saldo verdienen Sie mit Ihrem Discount Call an der abnehmenden Restlaufzeit.

### Volatilität des Basiswertes

Sinkt die implizite Volatilität des Basiswertes während der Laufzeit, so verliert die gekaufte Call-Option mit niedrigem Basiskurs und damit geringerem absoluten Zeitwert nur wenig. Die verkaufte Call-Option verliert dagegen stärker an Wert. Somit steigt der Wert Ihres Discount Calls. Nimmt die implizite Volatilität des Basiswertes aber zu, verliert der Discount Call leider analog an Wert.

## So reagiert ein offensiver Discount Call während der Laufzeit auf seine Einflussfaktoren

### Kurs des Basiswertes

Steigt der Kurs des Basiswertes, so steigt der Zeitwert der verkauften Call-Option. Einen inneren Wert besitzt sie ja noch nicht. Dieser Effekt ist für Sie zunächst negativ. Aber der gekaufte Call gewinnt stärker an Wert. Per Saldo verdienen Sie mit Ihrem Discount Call. Beachten Sie aber, dass die Gewinne schwächer sind als mit einem einfachen Call-Optionsschein, denn der Wertzuwachs des verkauften Calls drückt auf Ihre Wertentwicklung während der Laufzeit. Sinkt der Basiswert, so verringert sich der Zeitwert der verkauften Call-Option. Das ist gut für Sie. Der gekaufte Call verliert aber stärker an Wert. Und so verlieren Sie letztlich mit dem Discount Call. Die Verluste sind hier aber während der Laufzeit geringer als in einer Position mit einem einfachen Call-Optionsschein, der den gleichen Basiskurs wie der Discount Call besitzt.

### Laufzeit

Bei abnehmender Restlaufzeit verliert der Zeitwert der verkauften Call-Option – gut für Sie. Der gekaufte Call hat aber absolut gesehen einen höheren Zeitwert, so dass dieser stärker abnimmt. Der Effekt ist also negativ. Ihr Discount Call sinkt. Einzige Ausnahme: Wenn der Basiskurs des Discount Calls soweit im Geld notiert, dass der absolute Zeitwert der gekauften Call-Option tatsächlich geringer als der des verkauften Calls ist, verdienen Sie auch hier ein wenig mit der verstreichenden Laufzeit.

### Volatilität des Basiswertes

Sinkt die implizite Volatilität des Basiswertes während der Laufzeit, so verliert die verkaufte Call-Option mit hohem Basiskurs an Wert, denn ihr Zeitwert sinkt. Auch der gekaufte Call wird billiger, und zwar in stärkerem Maße. Also büßt Ihr Discount Call letztlich an Wert ein. Auch hier ist wieder die oben genannte Ausnahme zu berücksichtigen, bei der unser gekaufter Call soweit im Geld notiert, dass sein Zeitwert geringer als der des verkauften Calls ist. Dann verdienen Sie sogar im Discount Call bei sinkender impliziter Volatilität des Basiswertes. Sofern die Volatilität steigt, gewinnen Sie auch mit dem Discount Call. Denn die gekaufte Call-Option legt mit ihrem absolut größeren Zeitwert stärker zu als der verkaufte Call. Auch hier ist der Ausnahmefall zu berücksichtigen, bei dem der Basiskurs des Discount Calls entsprechend weit im Geld notiert. Dadurch kann der positive Effekt einer steigenden Volatilität vereitelt werden.

# Die Kennzahlen zur Auswahl und Beurteilung von Discount Calls

Zur Auswahl und Beurteilung von Discount Calls bieten sich einige Kennzahlen an, mit denen Sie die Chancen und Risiken der Papiere jederzeit schnell einschätzen können.

Der Discount gegenüber dem Call-Preis und die maximale Renditechance weisen immer eine gegenseitige Abhängigkeit auf. Papiere mit einem sehr hohen Rabatt gegenüber dem aktuellen Wert eines Calls mit identischem Basiskurs gehören zur konservativen Variante, haben einen niedrig angelegten Höchstkurs deutlich unter dem derzeitigen Niveau des Basiswertes und können nur vergleichsweise geringe Wertentwicklungsaussichten bieten. Das ist bei diesen Discount Calls ja auch durchaus gewollt. Das Ziel ist die höchstwahrscheinliche Vereinnahmung der maximalen, dafür hier aber moderaten Renditechance. Achten Sie jedoch auf folgenden Fall: Ist der Basiswert zum Beispiel bereits sehr stark gestiegen und/oder ist die Restlaufzeit des Papiers nur noch sehr kurz, so kann die erzielbare Rendite schon beinahe ausgereizt sein. Hier lohnt sich ein Investment nicht mehr. Für eine Anlage kommen natürlich nur Discount Calls in Frage, die - selbst bei konservativer Ausstattung - noch eine attraktive Chance besitzen.

Ebenso kann aber der umgekehrte Fall bei sehr offensiven Discount Calls gegeben sein, dass der Höchstkurs außerordentlich weit über dem aktuellen Kursniveau des Basiswertes liegt, weil der Basiswert zum Beispiel seit Auflage des Papiers stark gesunken ist. Dann winken zwar riesige Wertentwicklungsaussichten, aber der Discount gegenüber dem Call-Preis spielt kaum noch eine Rolle. Auch solche Papiere eignen sich nicht mehr für ein Investment. Denn der Rabatt zum Kurs des Calls ist ja gerade der große Vorteil für den Anleger. Sonst könnten Sie genauso gut einen klassischen Call-Optionsschein erwerben.

## Maximale Renditechance

Die maximal erzielbare Wertentwicklung ist zweifellos die Kennzahl, auf die der Blick zuerst fällt. Sie zeigt Ihnen die Chancen Ihres Investments. Achtung: Exorbitant hohe maximale Renditechancen (z.B. mehrere 1.000 Prozent) bedeuten nichts anderes, als dass der Basiswert extrem weit unter dem Höchstkurs notiert. Das kann passieren, wenn der zugrundeliegende Titel nach Emission des Discount Calls stark gesunken ist. Hier lautet die Devise in aller Regel: Finger weg! Die Erzielung dieser Maximalrendite ist völlig unwahrscheinlich. Zudem wird wohl auch der Basiskurs des Discount Calls sehr weit aus dem Geld notieren. Daher bestünde eine massive Totalverlustgefahr.

## Seitwärtsrendite

Diese Rendite erzielen Sie, wenn der Basiswert am Laufzeitende unverändert auf dem aktuellen Niveau notiert. Bei konservativ und neutral ausgestatteten Discount Calls ist dieser Wert positiv und entspricht der maximalen Renditechance. Je offensiver das Papier aber konstruiert ist, desto eher werden Sie im Seitwärtsmarkt Verluste erleiden.

## % Basiswert bis Höchstkurs

Dies ist eine wichtige Kennzahl, mit der Sie einschätzen können, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie am Ende der Laufzeit die maximale Renditechance mit Ihrem Discount Call realisieren werden. Ist der prozentuale Abstand des Basiswertes zum Höchstkurs positiv, so darf der Basiswert entsprechend stark sinken, damit Sie dennoch die maximale Wertentwicklung im Discount Call erzielen. Ist der Wert negativ, so notiert der Basiswert unter dem Höchstkurs und muss entsprechend steigen, damit Sie die Maximalrendite erzielen können.



### % Basiswert bis Basiskurs

Eine wichtige Kennzahl gerade zur Risiko-Einschätzung ist der prozentuale Abstand des Basiswertes vom Basis-kurs des Discount Calls. Ist der Wert positiv, so darf der Basiswert bis zum Laufzeitende entsprechend stark sinken, bevor Sie einen Totalverlust im Discount Call erleiden würden. Ist die Kennzahl bei spekulativen Papieren negativ, so muss der Basiswert um diesen Prozentsatz zulegen. Sonst wäre der Discount Call am Laufzeiten-de nichts mehr wert!

### % Basiswert bis Break-Even

Um diesen Prozentsatz darf der Basiswert bis zum Ende der Laufzeit sinken, bzw. so stark muss er zulegen, damit Sie gerade noch den gezahlten Kaufpreis für den Discount Call als Auszahlungsbetrag erhalten werden. Ein positiver Wert bedeutet, dass Sie im Basiswert einen entsprechenden Risikopuffer haben, bis Sie am Verfalltag im Verlust landen würden. Ein negativer Prozentsatz drückt aus, dass der Basiswert steigen muss, damit Sie per Verfalltag gerade auf die Schwelle zur Gewinnzone gelangen.

### Discount gegenüber Call

Die Aussage dieser Kennzahlen können Sie eigentlich schon indirekt aus den vorher genannten Daten ableiten. Hier wird nochmal ganz klar deutlich, welchen Vorteil Ihnen die Struktur des Discount Calls gegenüber einem Investment in einen herkömmlichen Call-Optionsschein liefert. Und da der Vergleich Discount Call vs. Call-Optionsschein ja nur bei der offensiven Variante sinnvoll ist, muss die Kennzahl speziell dort betrachtet werden. Beachten Sie bei offensiven Discount Calls: Nur wenn ein attraktiver Abschlag gegenüber dem einfachen Call-Optionsschein erzielt wird, macht das Investment Sinn. Sonst könnten Sie genauso gut einen klassischen Call-Optionsschein erwerben.

Die wichtigsten Kennzahlen von Discount Calls werden natürlich fortlaufend in Echtzeit auf der Website der BNP Paribas [www.bnpparibas.de](http://www.bnpparibas.de) berechnet. Sie müssen also keinesfalls selbst zum Taschenrechner greifen. Da Hintergrundwissen aber nie schaden kann, hier die Formeln für Mathematikfische:



**Formel maximale Rendite-  
chance:**

$$\left( \frac{(\text{H\"ochst} - \text{Basis}) \times \text{Ratio}}{\text{Kaufpreis Disc. Call}} - 1 \right) \times 100\%$$

**Formel Seitwärtsrendite:**

Bedingung: Kurs Basiswert notiert unter dem Höchstkurs. Sonst entspricht die Seitwärtsrendite der maximalen Renditechance.

$$\left( \frac{(\text{Kurs Basisw.} - \text{Basis}) \times \text{Ratio}}{\text{Kaufpreis Disc. Call}} - 1 \right) \times 100\%$$

**Formel zur Annualisierung  
von Renditen:**

Wenn Sie die maximale Renditechance oder die Seitwärts-Rendite in eine Rendite p.a. (pro Jahr) umrechnen wollen, wenden Sie dazu folgende Formel an:

$$\left( (1 + \text{Rendite})^{\frac{1}{\text{RLZ in Jahren}}} - 1 \right) \times 100\%$$

**Formel % Basiswert bis  
Höchstkurs:**

$$1 - \left( \frac{\text{H\"ochstkurs}}{\text{Kurs Basiswert}} \right) \times 100\%$$

**Formel % Basiswert bis  
Basiskurs:**

$$1 - \left( \frac{\text{Basiskurs}}{\text{Kurs Basiswert}} \right) \times 100\%$$

**Formel % Basiswert bis  
Break-Even:**

$$\left( \frac{\text{Kurs Basiswert}}{\text{Basiskurs} + \frac{\text{Kaufpreis DC}}{\text{Bezugsverh.}}} - 1 \right) \times 100\%$$

**Formel Discount gegenüber  
Call:**

$$1 - \left( \frac{\text{Kurs Discount Call}}{\text{Kurs Call-Warrant}} \right) \times 100\%$$



## Produktfindung

### So wählen Sie Ihren Discount Call aus

Nachdem wir nun die wichtigen Kennzahlen zur Auswahl und Bewertung von Discount Calls vorgestellt haben, geht es an die Frage, wie Sie das passende Papier in einer konkreten Anlagesituation finden können.

Bevor Sie überhaupt einen Blick in das Angebot an Discount Calls auf einen bestimmten Basiswert werfen, sollten Sie eine klare Einschätzung zu den Kurschancen des zugrundeliegenden Titels im Rahmen der Laufzeit des Discount Calls entwickeln. Zudem müssen Sie sich über den Grad Ihrer Risikoneigung absolut im Klaren sein.

Wenn diese Vorarbeit erledigt ist, entwickeln Sie zunächst eine Vorstellung darüber, welcher Höchstkurs eines Discount Calls Ihnen sinnvoll erscheint. Wählen Sie auf keinen Fall einen Höchstkurs, der über den Kurschancen liegt, die Sie dem Basiswert bis zum Verfalltag des Discount Calls zutrauen. Schließlich ist Ihr Ziel, die Maximalrendite zu erzielen. Und orientieren Sie sich mit dem Höchstkurs unbedingt an Ihrer persönlichen Risikoneigung. Als eher konservativer Anleger greift man bei Discount Calls nicht plötzlich zur offensiven Variante! Stattdessen wählt man ein Papier aus, dessen Höchstkurs weit im Geld notiert. Auch eine solche eher vorsichtige Ausstattung bietet bei Discount Calls noch attraktive Renditen. Falls Sie natürlich normalerweise mit Optionsscheinen arbeiten, können Sie getrost auf eine offensive Variante des Produkttyps zurückgreifen und vom besseren Chance/ Risiko-Profil als bei vergleichbaren Call-Optionsscheinen profitieren.

Erst nachdem Sie sich für ein ungefähres Niveau des Höchstkurses entschieden haben, geht es an die Auswahl eines ganz konkreten Discount Calls. Sie begeben sich jetzt quasi ins Finetuning Ihrer Entscheidung. Und nun werden auch die auf der vorigen Seite beschriebenen Kennzahlen relevant.

Grundsätzlich wählen Sie natürlich einen Discount Call, der Ihnen bei ungefährer Übereinstimmung mit Ihrem vordefinierten Höchstkurs und bei der passenden Laufzeit die beste Renditechance liefert. Aber Vorsicht! Jetzt kommt der Basiskurs ins Spiel. Je höher dieser liegt (bei gleichem Höchstkurs), desto größer ist die Renditechance, desto größer sind aber auch die Risiken der Anlage. Schauen Sie also nicht nur auf die maximale Renditechance, sondern wählen Sie unbedingt einen Discount Call, bei dem der prozentuale Abstand des Basiswertes vom Basiskurs Ihrer Risikoneigung entspricht. Denn falls der Basiswert am Laufzeitende unter dem Basiskurs notieren sollte, verfällt der Discount Call wertlos.

Ihre Entscheidung für ein bestimmtes Investment steht jetzt eigentlich schon fest. Die übrigen Kennzahlen verraten Ihnen lediglich noch mehr über den bereits gewählten Discount Call. Bei einem eher konservativen Produkt lohnt beispielsweise der Blick auf die Seitwärtsrendite. Die „erlaubten“ Verluste des Basiswertes bis zum Höchstkurs geben Ihnen zudem ein Gefühl für die

**Analysieren Sie zunächst den Basiswert und entscheiden Sie, wie ein Discount Call für Ihre Belange ausgestattet sein muss**

**Erst dann durchstöbern Sie das Produktangebot. Sonst würden Sie Gefahr laufen, Ihre Entscheidung allein auf die reizvollsten Renditechancen mit entsprechend hohen Risiken zu stützen**

Erfolgsaussichten Ihres konservativen Investments. Beim spekulativen Discount Call betrachten Sie die prozentualen Abstände bis zum Break-Even und bis zum Basiskurs nochmal genauer und hinterfragen, ob Ihre Auswahl nicht vielleicht doch zu riskant ist. Muss der Basiswert bis zum Break-Even oder sogar erst einmal bis zum Basiskurs stark zulegen? Dann überlegen Sie genau, ob Sie das dem Underlying wirklich zutrauen. Sonst wäre eine etwas weniger spekulative Variante vielleicht doch die bessere Wahl.



## Tipps zur Anlage in Discount Calls

### ❶ Achten Sie bei der Wahl des Höchstkurses auf Ihre Risikoneigung.

Discount Calls besitzen bei offensiven Höchstkursen besonders reizvolle Renditechancen. Lassen Sie sich davon aber nicht verleiten! Nur wenn Sie entsprechende Gewinne im Basiswert erwarten, die aus Sicht zum Laufzeitende ein Erreichen oder Überschreiten des Höchstkurses realistisch erscheinen lassen, ist eine solche Ausstattungsvariante vertretbar. Ebenso muss aber auch Ihre Risikoneigung den Erwerb offensiver Discount Calls überhaupt zulassen.

Für eher vorsichtige Anleger sind offensive Höchstkurse in jedem Fall ungeeignet, auch wenn der Basiswert die Aussicht auf Kursgewinne bietet. Die Verlustgefahren dieser Papiere sind in aller Regel einfach zu hoch. Als eher konservativer Anleger sollten Sie immer nach dem niedrigsten Höchstkurs Ausschau halten, der Ihnen gerade noch eine attraktive Renditechance ermöglicht. Hier liegt ja gerade einer der großen Vorteile von Discount Calls, die selbst bei tief angesetzten Höchstkursen weit unter dem aktuellen Kurs des Basiswertes noch reizvolle Gewinne in Aussicht stellen.

In Zusammenhang mit einer erwünschten Risikominderung sollten Sie auch Discount Calls Plus als Investmentalternative unter die Lupe nehmen. Für einen gewissen Verzicht bei den Renditechancen ist hier die Wahrscheinlichkeit deutlich erhöht, dass am Laufzeitende der Maximalwert zur Auszahlung kommt. Dafür darf lediglich die Barriere nie verletzt worden sein. Ob der Basiswert dann am Ende über oder unter dem Höchstkurs notiert, ist völlig unerheblich.

### ❷ Wählen Sie bei gegebenem Höchstkurs einen möglichst niedrigen Basiskurs.

Wenn mehrere Papiere mit Ihrem gewünschten Höchstkurs, aber unterschiedlichen Basiskursen angeboten werden, vergleichen Sie die Renditechancen. Oft lässt sich ein Discount Call mit einem niedrigeren Basiskurs finden, bei dem die maximal erzielbare Wertentwicklung nur geringfügig vermindert ist. Dafür können Sie die Risiken Ihres Investments auf diesem Wege aber nochmals deutlich herabsetzen. Liefert beispielsweise ein sehr konservativer Discount Call auf den DAX<sup>®</sup> mit einem Abstand von 500 Punkten zwischen Basiskurs und Höchstkurs eine Renditechance von 5,30 %, während ein Papier mit gleichem Höchstkurs, aber 1.000 Punkte darunter liegendem Basiskurs 5,00 % Gewinn in Aussicht stellt, ist letzteres Zertifikat im Zweifelsfall attraktiver. Denn sollte plötzlich eine massive Börsenbaisse einsetzen, ist der erstgenannte Discount Call am Laufzeitende bereits wertlos, wenn der Basiswert 500 Punkte unter den Höchstkurs gefallen ist. Das zweite Papier erzielt dann aber immer noch die Hälfte seines maximalen Auszahlungsbetrags. Der Verzicht auf 0,30 % Renditechance wäre hier also im Sinne der Risikominderung gut eingesetzt.

### ❸ Finger weg von Papieren mit riesigen, aber unrealistischen Renditechancen!

Durch Verluste des Basiswertes während der Laufzeit finden sich mitunter Discount Calls, deren Höchstkurs sehr weit aus dem Geld liegt und die riesige Renditechancen besitzen (oft mehrere 1.000 Prozent). Dass der Basiswert aber bis zum Laufzeitende den Höchstkurs erreicht, ist hier völlig unrealistisch. Vielmehr besteht in solchen Konstellationen lediglich eine immense Totalverlustgefahr, da der Basiswert auch fernab vom Basiskurs notiert und nicht einmal dessen Überschreitung erwarten lässt.

## Die Praxis

# So investieren Sie in Discount Calls

Nachdem Sie die Funktionsweise von Discount Calls, der Produktvariante Discount Calls Plus und von Discount Puts verinnerlicht haben, steht früher oder später das erste Investment an. Hierbei sind zunächst keine Besonderheiten zu berücksichtigen. Genauso wie Sie es von der Aktienanlage gewohnt sind, benötigen Sie zum Erwerb eines Discount Calls bzw. seiner „Geschwister“ lediglich die WKN bzw. die ISIN des Papiers. Mit dieser Kennnummer ist der Kauf über jede Bank und jeden Online-Broker problemlos möglich.

Wenn Sie weitere Fragen vor Ihrer ersten Investmententscheidung in Discount Calls und Puts haben, stehen Ihnen unsere Experten gerne börsentäglich zwischen 9:00 und 19:00 Uhr unter der [Hotline 0800 0 267 267](tel:08000267267) (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz) zur Verfügung.

Die Auswahl des passenden Zertifikats nehmen Sie am besten über die Website der BNP Paribas ([www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)) vor. Hier finden Sie einen aktuellen und komfortablen Überblick über die verfügbaren Papiere. Zudem können Sie im Internet die Kurse und Kennzahlen der Zertifikate unverzüglich in Echtzeit verfolgen. Und schließlich enthält natürlich auch unser kostenloses Monatsmagazin [WJZ Magazin](#) einen kompletten Überblick über die aktuell angebotenen Discount Calls, Discount Calls Plus und Discount Puts.

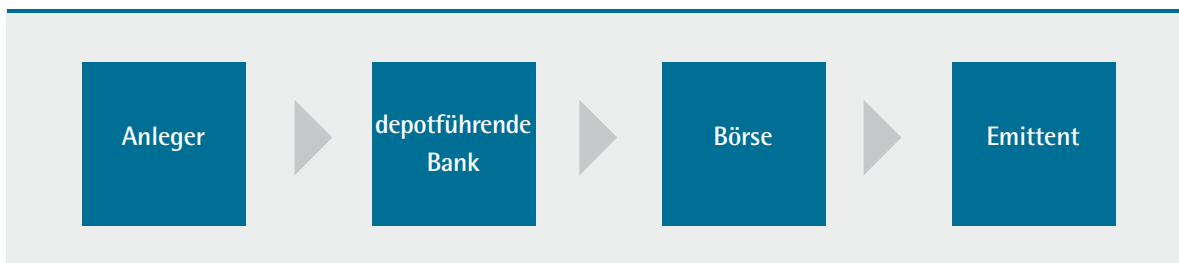
**Der Kauf eines  
Discount Calls –  
so einfach wie  
ein Aktien-  
investment**

Haben Sie nun das gewünschte Zertifikat ausgewählt, steht die Entscheidung für den Orderweg an. Hier sind der börsliche oder der außerbörsliche Handel möglich. Letzterer besticht dabei durch den Vorteil, dass Sie vorab durch eine Preisanfrage erfahren, zu welchem Kurs Ihre Order im Moment der Akzeptierung ausgeführt werden kann. Die Platzierung von Limit- und Stop Loss-Orders im außerbörslichen Handel ist allerdings bisher ausschließlich den Kunden des Online-Brokers Cortal Consors vorbehalten. In Zusammenarbeit mit BNP Paribas wurde hier ein entsprechendes System implementiert, das die Annehmlichkeiten von Limit- und Stop Loss-Orders mit der Geschwindigkeit und Präzision eines rein computerbasierten Handels verbindet. Dieses Angebot ist derzeit jedoch noch einmalig. Zur Nutzung von Orderzusätzen muss der Anleger sonst auf den börslichen Handel zurückzugreifen.



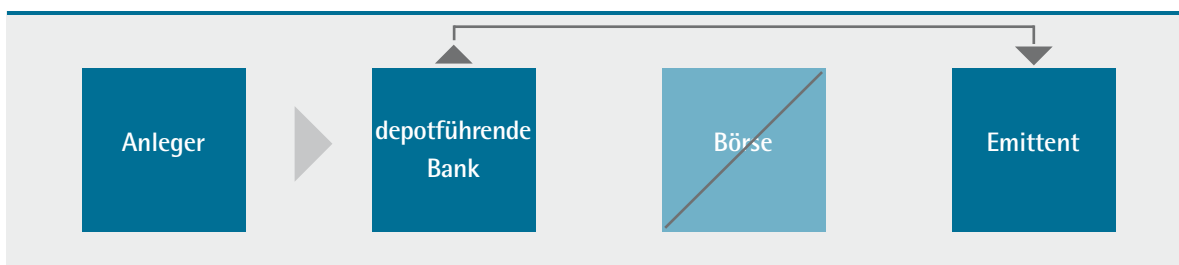
## Der Weg Ihrer Order: Börslicher und außerbörslicher Handel

### Börslicher Handel



Beim Kauf oder Verkauf von Discount Calls, Discount Calls Plus und Discount Puts an der Börse erteilt der Anleger zunächst einen Auftrag über seine Bank. Als Börsenplatz sollte dabei die EUWAX (Stuttgart) oder Scoach (Frankfurt) gewählt werden. Der Makler überprüft nun in kürzester Zeit, ob die Order mit anderen Kauf- bzw. Verkauf-Aufträgen in Einklang zu bringen ist. Ist dies nicht der Fall, wird das Geschäft sofort mit dem Emittenten abgewickelt, der als Market Maker ständig handelbare Kurse zur Verfügung stellt. Die Auftragsausführung ist also immer gewährleistet, auch wenn im entsprechenden Optionsschein schon länger kein Umsatz an der Börse zustande gekommen ist.

### Außerbörslicher Handel



Beim außerbörslichen Handel überspringt der Anleger die Börse. Hier handelt der Anleger über seine depotführende Bank direkt mit dem Emittenten. Nach einer Kursanfrage wird ihm von dort zunächst ein handelbarer Preis übermittelt, den er akzeptieren oder ablehnen kann. Der Anleger sieht also im Vorhinein ganz genau, zu welchem Kurs die Order ausgeführt werden kann. Akzeptiert der Anleger den angebotenen Kurs kommt das Geschäft zustande. Kunden von Cortal Consors können für Optionsscheine und Zertifikate der BNP Paribas im außerbörslichen Handel sogar längerfristige Limit- und Stop-Orders platzieren.

## Der Emittent

### BNP Paribas – Ihr starker Partner

Als eine der größten Banken Europas mit mehr als 200.000 Mitarbeitern und weltweiten Aktivitäten bietet Ihnen BNP Paribas das tragfähige Fundament für Ihre Investments in Anlagezertifikaten. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe unter anderem im Investment Banking, im Corporate Banking und im Online Brokerage (Cortal Consors) tätig und überzeugt einerseits mit Innovationskraft und Schnelligkeit im heutigen sich ständig wandelnden Marktumfeld. Ebenso stehen aber die Ertragsstärke und ein solides Geschäftsgebaren klar im Fokus. Dies zeigt sich auch am hervorragenden Bonitätsrating (S&P AA-, Moody's Aa3), mit dem sich BNP Paribas in die Spitzengruppe der europäischen Banken einreicht. Gerade bei Anlagen, die längerfristig ausgerichtet sind und dem systematischen Vermögensaufbau dienen, sollten Sie diesen Bonitätsaspekt immer mit berücksichtigen, um das Emittentenrisiko bei Ihren Zertifikate-Investments so weit wie möglich zu begrenzen.

Das Derivate-Team von BNP Paribas erreichen Sie börsentäglich zwischen 9:00 und 19:00 Uhr unter der [Hotline 0800 0 267 267](tel:08000267267) (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz) und per E-Mail an [derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com).



Equity Derivatives &  
Structured Products  
House of the Year - 2009



[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)



## Fragen? Fordern Sie uns! Unsere Experten stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns börsentäglich zwischen 9:00 und 19:00 Uhr unter der kostenfreien Hotline: 0800 0 267 267. Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen zu Discount Calls, Discount Puts und allen weiteren Produkten der BNP Paribas. Natürlich können Sie uns auch jederzeit per E-Mail: [derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com) oder Fax: 069 - 7193 3499 kontaktieren. Realtime-Kurse unserer Produkte, Infos zu Neuemissionen, unsere Produktbroschüren zum Download und vieles mehr finden Sie auf unserer Website: [www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

Bleiben Sie ständig auf dem Laufenden! Unser Kundenmagazin **W|Z Magazin** informiert Sie monatlich über neue Produkte, über die Funktionsweise und den Einsatz attraktiver Zertifikate, über Handelsstrategien mit unseren Produkten und viele weitere interessante Themen. Besuchen Sie uns auf [www.wz-magazin.de](http://www.wz-magazin.de)!

### Abonnieren Sie kostenfrei

per gebührenfreier Hotline: 0800 0 267 267

per Fax: 069 - 7193 3499

per E-Mail: [derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com)

online: [www.wz-magazin.de](http://www.wz-magazin.de)

oder postalisch: BNP Paribas  
Zertifikate und Hebelprodukte  
Europa-Allee 12  
60327 Frankfurt a. M.



**Wichtiger Hinweis**

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder ein Angebot zur Zeichnung, zum Kauf oder zum Verkauf der betreffenden Wertpapiere dar, noch sind sie als Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zu verstehen. Sie stellen zudem keine Anlageberatung und keine Finanzanalyse gemäß § 34b WpHG dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktwerbung und genügen daher auch nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit der Finanzanalyse und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stammen aus Quellen, die öffentlich zugänglich sind und die wir für zuverlässig halten, jedoch nicht selbst verifiziert haben. Für den Inhalt zitierter fremder Quellen übernehmen wir keine Gewähr.

Dieses Dokument stellt keinen Prospekt dar. Es beinhaltet keine Finanz-, Rechts- und Steuerberatung. Es enthält Produktbeschreibungen, die durch Beispiele illustriert werden. Gegenüber den verwendeten Beispielen können die konkreten Wertpapiere andere Rendite-Risiko-Strukturen, Laufzeit oder sonstige Merkmale aufweisen. Beispielhafte Szenarien, frühere Wertentwicklungen, Simulationen und Prognosen sind keine Indikatoren für tatsächliche künftige Wertentwicklungen. Hinsichtlich der den beschriebenen Produkten entsprechenden Wertpapiere sind allein die veröffentlichten Endgültigen Angebotsbedingungen, die in den Basisprospekten gegebenenfalls aktualisiert durch Nachträge einbezogen sind (zusammen der „Prospekt“), rechtlich verbindlich. Der jeweilige Prospekt ist bei der BNP Paribas, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, erhältlich. Vor Erwerb eines Wertpapiers sollten Anleger den Prospekt eingehend studieren und insbesondere die Abschnitte zu den Risikofaktoren und etwaigen Interessenkonflikten lesen sowie ein Investment vorab mit ihrem Finanz-, Rechts- und Steuerberater besprechen. Im Vergleich zu einem Direktinvestment in die unterliegenden Basiswerte erhält der Anleger insbesondere keine Dividendenzahlung und trägt zudem das Emittentenrisiko.

Für eine Kapitalanlage ist entscheidend, dass sie zur persönlichen Lebenssituation des Anlegers passt; sein Alter, Beruf, Vermögen, familiäres Umfeld und eine Reihe anderer Faktoren sind wichtig, damit er sich für die richtige Geldanlage entscheidet. Dafür gibt es die professionelle Hilfe Ihrer Bank oder Sparkasse. Das vorliegende Dokument soll dem Anleger nur als Grundlage für Beratungsgespräche dienen. Eine Gewähr auf Vollständigkeit und Gültigkeit kann nicht gegeben werden.

Anleger sollten beachten, dass sie bei einem Verkauf konkreter Wertpapiere eine Gebühr und einen Händlerabschlag bezahlen müssen. Bei Wertpapieren, die seit dem 1.11.2007 begeben wurden, erhalten Anleger nähere Angaben zu etwaigen Provisionszahlungen, die im Verkaufspreis enthalten sein können, von unseren Vertriebspartnern, über die sie Wertpapiere zeichnen. Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Personen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Die in dieser Publikation beschriebenen Wertpapiere dürfen nur angeboten und verkauft werden, soweit dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Wertpapiere dürfen nicht in den U.S.A. oder an oder zugunsten von U.S. Personen im Sinne der Regulation S des U.S. Securities Act 1933 angeboten oder verkauft werden. Dieses Dokument darf nicht in den U.S.A. verbreitet werden.

Lizenzklärung: Die Marke „DAX® 30“ (DAX®) ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die Bezeichnung „Dow Jones EURO STOXX® 50 Kursindex“ (EURO STOXX® 50) ist eingetragenes Warenzeichen der STOXX LIMITED, Zürich (Schweiz).

**Kontakt**

BNP Paribas  
Zertifikate und Hebelprodukte  
Europa-Allee 12  
60327 Frankfurt am Main  
Fon: 069/7193 2310  
Fax: 069/7193 3499  
Internet: [www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)  
Reuters: BNPWTS

**Impressum**

Informationsbroschüre der BNP Paribas  
Europa-Allee 12  
60327 Frankfurt am Main  
Konzeption: Linking Advertising  
[www.lad-fc.com](http://www.lad-fc.com)  
Art Direktion: Veronika Betz  
Redaktion: Sebastian Schmidt,  
eveniat GmbH  
Stand 10/2010



**BNP PARIBAS** | Die Bank für eine Welt im Wandel

Kostenlose Hotline: 0800 - 0 267 267  
[www.derivate.bnpparibas.de](http://www.derivate.bnpparibas.de)

